



PRESSEDIENST

GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE
RHEINLAND-PFALZ

LANDESMUSEUM MAINZ

Mainz, 3. April 2019

Bildnachweis:

Adlerfibel

© GDKE Rheinland-Pfalz – Landesmuseum Mainz (Foto: Ursula Rudischer)

Verantwortlich (i.S.d.P.)
Generaldirektion
Kulturelles Erbe
Rheinland-Pfalz - ZVM

Festung Ehrenbreitstein
56077 Koblenz
www.gdke.rlp.de
presse.landmuseum-mainz@gdke.rlp.de

Ansprechpartner
Michael Bonewitz
Agentur & Verlag Bonewitz
Telefon 06135 6005
Michael@bonewitz.de

Presseinformation

Konsens und Konflikt im Mittelalter

Vortrag im Landesmuseum Mainz beleuchtet Verhältnis zwischen karolingischen Kaisern und Adel

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) setzt ihre Vortragsreihe zur großen Landesausstellung „Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht. Von Karl dem Großen bis Friedrich Barbarossa“ fort. Rund eineinhalb Jahre bevor die Ausstellung im Landesmuseum Mainz der GDKE startet, stellt Prof. Dr. Steffen Patzold von der Universität Tübingen am 9. April neue Erkenntnisse der Mittelalterforschung vor. Lange ging die Wissenschaft davon aus, dass die Aristokraten als Gegner der karolingischen Herrscher galten, die Beziehung zwischen den Kaisern und den Magnaten war jedoch wesentlich vielschichtiger. Sie waren politisch aufeinander angewiesen, vernetzten sich und handelten in einer Art Symbiose gemeinsam. Wie Patzold, ein renommierter Experte auf diesem Gebiet, in seinem Vortrag zeigen wird, trieb vor allem Karl der Große, oft auch als Vater Europas bezeichnet, dieses mittelalterliche „Networking“ voran. Bei seinem Vortrag unter dem Titel „Der Kaiser und die Großen im Karolingerreich: Konsens und Konflikt“ wird Patzold das Verhältnis zwischen den karolingischen Kaisern und dem Adel näher beleuchten und diese neue Perspektive an



PRESSEDIENST

konkreten Beispielen veranschaulichen. Zudem geht er auf die Konsequenzen ein, die sich daraus für die Interpretation einer Quellengruppe ergeben, die besonders interessante Einblicke in die Politik der Karolingerzeit gewährt: die Kapitularien, Rechtstexte und Gesetze.

Nach dem Auftakt der Vortragsreihe durch Prof. Dr. Bernd Schneidmüller, der als wissenschaftlicher Leiter der Ausstellung im November vergangenen Jahres erste Einblicke in das Konzept gab, sowie den viel beachteten und gut besuchten Vortragsabenden zu den Themen „SchUM“ und „Mainz im Mittelalter“ rückt nun das Verhältnis zwischen Kaiser und Adel im Karolingerreich in den Fokus.

Der Vortrag „Der Kaiser und die Großen im Karolingerreich: Konsens und Konflikt“ beginnt am Dienstag, 9. April, um 18 Uhr im Landesmuseum Mainz. Der Eintritt ist frei.

Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49-51.

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Wir machen Geschichte lebendig.